

*Yakubenko I. V.,
PhD,*

*Dozentin am Lehrstuhl für allgemeine Sprachwissenschaft und Fremdsprachen
der Nationalen polytechnischen Jurii-Kondratjuk-Universität Poltava*

SEMANTISCH-PRAGMATISCHES POTENZIAL VON MODELLEN DER AKTUELLEN GLIEDERUNG DES SATZGEFÜGES (AUF DEM MATERIAL DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE)

Анотація. У статті розкривається зміст понять «актуальне членування речення» та «прагматична спрямованість моделі актуального членування речення». Пояснюється, які види іллокутивних актів можуть бути виражені певною моделлю та з якою метою, у яких саме комунікативних ситуаціях використовується зазначена модель. З розкриттям логіки побудови думки і її граматичним оформленням у межах речення (висловлення) безпосередньо пов'язане актуальне членування речення як метод лінгвістичного аналізу. Упродовж шляху розвитку мови формувалися закони, які відобразилися в актуальному членуванні речення. Саме ці закони сформулювали відносно усталені конструкції, що вживаються в конкретних сферах спілкування. Процес трансформування конструкцій у мовленнєві формули – так звані моделі-схеми – відбувся на основі законів мови. Уживання моделей-схем здійснюється в типових ситуаціях спілкування. У таких ситуаціях спостерігаємо відображення типових і водночас відносних зв'язків між намірами мовця, метою та моделлю, видом мовленнєвої дії і її ефективністю. Відповідно, таке речення (речення-модель) набуває статусу засобу мови як тактико-операційна одиниця у спілкуванні. Урахування одиниць мови різного рівня (синтаксичних, граматико-стилістичних, лексико-граматичних, граматико-фонетичних, які також є лінгвістичними засобами – засобами побудови речення-моделі) є надзвичайно важливим для процесу реконструювання речень-моделей.

Логіко-граматична функція цих засобів полягає в оформленні структури й семантики речення-моделі. Отже, якщо сам процес пошуку та визначення моделей актуального членування слугує для дослідника лінгвістичним методом (зокрема, методом моделювання), то самі моделі стають лінгвістичними засобами, операційними одиницями побудови речення-висловлення.

Речення у процесі комунікації необхідно розглядати на двох взаємопов'язаних рівнях – у теорії актуального членування та в теорії мовних актів. Це дасть можливість розкрити кінцеву мету його використання. Прагматична спрямованість визначає мовленнєве призначення речення. Структурно не змінена модель актуального членування складнопідрядного речення в поєднанні з іншими реченнями надфразної єдності може виражати різний зміст. Досягається це за допомогою лексичних, морфологічних і синтаксичних засобів у поєднанні з контекстом. Така прагматична поліфункціональність не означає можливість використання моделі для вираження будь-яких іллокутивних актів, що зумовлено її структурно-семантичними особливостями.

Ключові слова: актуальне членування, тема, рема, складнопідрядне речення, контекст, іллокутивний акт, перлокутивний ефект.

Forschungsgegenstand des Artikels ist ein Satzgefüge als Satzmodell. **Das Ziel des Artikels** ist die pragmatische Bedeutung des Satzmodells zu bestimmen. **Die Aufgabe** des Artikels ist es, die thema-rhematische Korrelation des Inhalts der Satzäußerung mit dem Moment des Sprechens (Kommunikationssituation) und der Möglichkeit, ein bestimmtes Modell in verschiedenen Kommunikationssituationen zu verwenden. **Die Relevanz** dieses Materials beruht auf der kommunikativ-pragmatischen Richtung, die unter anderem im polyparadigmatischen Raum dominiert. Diese Richtung orientiert Linguisten an der Untersuchung der funktionalen Rolle syntaktischer Einheiten im Prozess der zwischenmenschlichen Kommunikation und an der Berücksichtigung dieser Einheiten in der dynamischen Entwicklung der Sprachaktivität gemäß der Absicht des Sprechers [1; 2]. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind von praktischer Bedeutung für den Satzbau eines deutschen Satzgefüges unter Berücksichtigung der Ziele des Sprechers.

Heutzutage gibt es einen Bedarf die Modelle der aktuellen Gliederung des Satzes festzustellen, weil die Benutzung von solchen Modellen als taktisch-operatives Kommunikationsmittel bei der Lösung von folgenden **Problemen** helfen kann:

- die Meinung korrekt zu formulieren;
- die Information in einem Satz (in einer Mitteilung) zwischen einem Thema und einem Rhema nach dem Zweck des Sprechers zu verteilen.

Analyse von Grunduntersuchungen und Veröffentlichungen. In diesem Artikel geht man von einem umfassenden Verständnis der Art der aktuellen Gliederung des Satzes aus. Aus den Einheiten der konstruktiven Ebene wird nur das prädikative Minimum eines Satzes gebildet, d.h. eine Einheit, die möglicherweise als Satz dienen kann, jedoch nur dann, wenn sie mit einem bestimmten lexikalisch-semantischen Material unter einer bestimmten kommunikativ-syntaktische Organisation zusammenwirkt, die kommunikative Beabsichtigung des Sprechers reflektiert und ausdrückt, es entsteht eine echte Äußerung, die in der Sprache als kommunikative Einheit funktioniert [3, S. 7]. Laut N.V. Ivanov hat die funktionale Perspektive des Satzes ein Kriterium der zweiseitigen pragmatischen Konditionierung und verwirklicht gleichzeitig zwei pragmatische Funktionen: kommunikative und kognitive [4, S. 22].

Die beiden Funktionen fallen in einer einzigen semantischen Richtung der Aussage zusammen, die sich in einer für sie gemeinsamen Form der aktuellen Gliederung ausdrückt. Unter Wissenschaftlern gibt es kein eindeutiges Verständnis der Art der funktionalen Perspektive des Satzes, und es gibt auch keinen bestimmten Begriff für die Definition der Thema-Rhema-Gliederung des Satzes. Viele Begriffe bezeichnen das Phänomen der Thema-Rhema-Gliederung

des Satzes auf kommunikativer Ebene. Ein grundsätzlich allgemeiner Punkt in den Ansichten von Linguisten ist die Bestimmung, dass die aktuelle Gliederung eine Kombination aus Inhalt (d.h. der Unterteilung in Thema (T) und Rhema (R)) und Form (d.h. linguistische Mittel, die diese Unterteilung ausdrücken) ist [5]. Gleichzeitig kann das Bestand eines Themas und eines Rhemas sowohl einfach als auch komplex sein, d.h. aus mehreren Segmenten bestehen. Der Begriff „kommunikative Gliederung“ spiegelt nach T.A. Sinitsyna die Natur des Phänomens selbst, das Wesen der Kommunikation, ganz vollständig wider [6, S. 32]. Nach unserem Verständnis ist die aktuelle Gliederung eines Satzes die Verteilung von Informationen in einem Satz in zwei Teile, die durch eine Kommunikationsaufgabe bestimmt wird, die für einen bestimmten Kontext oder in einer bestimmten Sprachsituation wichtig ist. Bei der Verteilung der Kommunikationslast spielt die Absicht des Sprechers eine entscheidende Rolle. Abhängig davon verwendet der Autor eine bestimmte Wortfolge, Intonation und andere Mittel zur aktuellen Gliederung (lexikalische, morphologische, syntaktische) [7]. K.A. Filippov nennt diese Wahl der Mittel und die Gliederung des Satzes „aktuell“, weil sie bereits die aktuelle Position (Ansicht) des Sprechers in Bezug auf den Inhalt und in Bezug auf diejenigen widerspiegelt, an die die Äußerung gerichtet ist [8, S. 164]. Die aktuelle Gliederung enthält also bereits einen pragmatischen Aspekt und hängt vom realen Kontext und der spezifischen Sprachsituation ab, baut die Struktur des Satzes in Übereinstimmung mit der Kommunikationsabsicht auf. Durch Organisieren einer Aussage nach einem bestimmten Schema wählt der Sprecher Modelle der aktuellen Gliederung des Satzes (die Reihenfolge der Informationsverteilung von Thema zu Rhema oder umgekehrt) und die entsprechenden Mittel zur Aktualisierung der Informationskomponenten aus. Das Ziel unserer Forschung ist eine pragmatische Interpretation des Modells der aktuellen Gliederung des Satzgefüges in der modernen deutschen Sprache.

Die Nähe der Theorie der aktuellen Gliederung des Satzes und der Pragmatik wird durch das Vorhandensein von solchen pragmatischen Parametern wie Absicht des Sprechers, der Informationszustand der Kommunikanten in der Definition der Struktur des Denkens (die im Satz enthalten ist) bestätigt [9, S. 114]. Aktuelle Gliederung und Pragmatik untersuchen die Verwendung der Struktur eines Satzes in der Sprache, sind miteinander verbundene und komplementäre Seiten bei der Offenlegung der kommunikativ-beabsichtigten Natur von Sätzen im Kommunikationsprozess. Der Sprecher verwirklicht eine illokutionäre Handlung, die eine bestimmte absichtliche Ausrichtung hat, und verwendet das geeignete Schema für die Verteilung von Informationen im Satz. Er wählt aus den vorhandenen Modellen die beste Variante, um sein Ziel erfolgreich zu erreichen oder den Hörer zu beeinflussen, um eine bestimmte Handlung auszuführen. Die Reaktion auf den einen oder anderen illokutionären Akt ist ein perlokutionärer Effekt, der nur bei bestimmten Veränderungen des Hörerzustands realisiert wird [9, S. 110]. Unter dem Begriff „das Modell der aktuellen Gliederung“ ist hier eine Variante des Ausdrucks eines illokutionären Aktes gemeint, der eine illokutionäre Ausrichtung hat und auf die Absicht einen Sprechakt auszuführen hinweist.

Ein bestimmtes Modell muss in dem pragmatischen Aspekt untersucht werden um zu verstehen und zu bestimmen, in welcher bestimmten Kommunikationssituation und zu welchem Zweck es verwendet wird. Und gerade der pragmatische Aspekt hat die führende Rolle in der Inhaltsstruktur des Satzes [10, S. 5]. Also das syntaktische Modell eines einfachen Fragesatzes „Was machst du

denn?“ kann verschiedene kommunikative Aufgaben ausführen: Einerseits drückt der Sprecher die Absicht der Frage aus, beabsichtigt eine Antwort zu erhalten, die sich auf die rhematische Komponente „Was ...denn“ konzentriert.

Andererseits: nur, wenn man die vorausgesetzten Eigenschaften der Sprachsituation, den Kontext der Kommunikation untersucht, dann wird eine weitere Aufgabe des Sprechers klar: emotionale und bewertende Absichten zu vermitteln, die mit einer besonderen Beziehung zwischen dem Adressaten und dem Adressaten, seiner Angst und Aufregung oder der Empörung verbunden sind. Das Verständnis hängt von verschiedenen Bedingungen ab, die zusammen den Kontext bilden [11]. Die kommunikative Gliederung ermöglicht Variabilität, aber eine eindeutige Interpretation der Absicht erfordert einen breiten Kontext und die Beteiligung an der Analyse der integralen Kommunikationssituation [2, S. 594].

Wenn also ein Satz in die Rede aufgenommen wird, wird auf sein Strukturmodell (syntagmatische Organisation der Äußerungsentwicklung) eine kommunikative Perspektive aufgelegt. Um den Kommunikationsprozess zu analysieren, müssen folgende Schritte eingehalten werden: Bestimmung der Absicht des Sprechers, seiner Motive, Bestimmung der Art der durchgeführten Sprachaktivität, Beschreibung des psychologischen Zustands des Sprechers, der Reaktion des Gesprächspartners, der den Grad der Wirksamkeit der Äußerung betont (perlokutionärer Effekt) [12, S. 202]. Interpretation kann als Konstruktion der inneren Modellwelt des Kommunikanten verstanden werden [13]. Die pragmatische Interpretation des Modells der aktuellen Gliederung enthält:

- 1) Bestimmung der Strategie des Sprechers;
- 2) Festlegung und Beschreibung illokutionärer Handlungen (Arten von Sprachaktivitäten);
- 3) Bestimmung sprachlicher Mittel, Beschreibung ihrer Zusammenwirkung bei der Äußerung pragmatischer Inhalte;
- 4) Bestimmung der Rolle der Subjekte des Kommunikationsakts (Sprecher und Zuhörer) bei der Offenlegung des Inhalts des Kommunikationsakts;
- 5) Beschreibung der zwischenmenschlichen Beziehungen seiner Teilnehmer [12, S. 209].

Bevor die Möglichkeit der Verwendung eines Modells in einer bestimmten Kommunikationssituation zu erklären, sollten einige schematische Symbole erklärt werden. Bei der Bezeichnung des struktur-semantischen Schemas wurden folgende Symbole verwendet: S – Subjekt, P – Prädikat, MV – Modalverb, HV – Hilfsverb. Im Modell der aktuellen Gliederung haben wir den Hauptsatz als [...] bezeichnet, den Nebensatz – (...), die Rhemazusammensetzung ist fett hervorgehoben. Zum Beispiel das von uns festgestellte Modell der aktuellen Gliederung [T-R1], (R) kann verwendet werden, um illokutionäre Handlungen wie *Warnung und Anweisung* auszudrücken. In diesem Modell ist das Hauptthema T, der Hauptteil ist R und der zusätzliche Teil ist R1. Rhema besteht aus zwei Teilen: R + R1. In Fettdruck und Kursivschrift haben wir die Zusammensetzung des Rhemas hervorgehoben und das Satzgefüge in einer überphrasalen Einheit unterstrichen.

Schauen wir uns einige Beispiele an:

Eine der Hauptfiguren des Romans „Der Vogel ist ein Rabe“ ist Christina, die vor dem Angriff ihres Freundes Jens Angst hat, warnt ihren Freund Paul über die mögliche Gefahr:

Ich hatte sie noch nie so panisch erlebt ... Und du, mach, dass du wegkommst von ihm ... Ich bin grün und blau überall ... [Du sollst von ihm abhauen], (weil er über mich hergefallen ist).

Er packte mich wieder am Handgelenk und schob mich aus der Wohnung [14, s. 94].

Я ніколи ще не бачив її в такій паніці ... – I ти, зроби так, щоб піти від нього ... – Я вюди зелена і синя ... – Тобі слід тікати від нього, тому що він накинувся на мене ... – Він знову схопив мене за зап'ястя і виштовхнув з квартири.

Das strukturelle und semantische Schema dieses Modellsatzes sieht so aus: [S + P / MV / HV + Gen/Dat/Akk.Objekt, Adverb. Bestimmungen + P], (weil / so dass / bis / auch wenn / damit / wo usw. oder die Konjunktion kann abwesend sein + es / S + Gen/Dat/Akk.Objekt, Adverb.Bestimmungen + P / MV / HV).

Die Untersuchung dieses Satzes im Kontext gibt uns die Möglichkeit, auf sein Strukturmodell eine kommunikative Perspektive aufzulegen und das Modell der aktuellen Gliederung [T-R1], (R) hervorzuheben. Die Zusammensetzung des Themas *Du* (ти; тут: *тоби*) ist ein zusätzliches Rhema im Hauptsatz – *sollst von ihm abhauen* (слід тікати від нього), der ganze Nebensatz fungiert als Hauptthema, das ein zusätzliches Rhema im Hauptsatz erklärt – *weil er über mich hergefallen ist* (тому що він накинувся на мене).

Das untersuchte Modellschema kann zur Realisierung des illokutionären Akts *Warnung* verwendet werden, um unerwünschte Ereignisse zu verhindern und zu warnen. Dieses Verständnis wird durch den Kontext sowie die Verwendung des Modalverbs *sollst* erklärt. Und der Nebensatz (Konditionalsatz) selbst (der erklärt, warum Paul sich von dem unruhigen Bekannten jetzt möglichst weiter halten sollte) fördert auch solchem Verständnis. Diese illokutionäre Handlung kann als erfolgreich angesehen werden, weil Paul es versucht hat Jens nicht mehr zu treffen.

Das folgende Beispiel zeigt den illokutionären Akt *Anweisung*, für deren Realisation auch das obige Modell der aktuellen Gliederung [T-R1] (R) verwendet wird. Hannah, die Leiterin einer Gruppe von Geologen in Afrika, fand ein altes Artefakt. Nachdem ein Team „der Wissenschaftler“ (Gainer) von der Entdeckung erfahren hat, fuhr es sofort in die Wüste, um die echten Forschungsgruppe zu unterstützen. Hannah fühlt, dass die sogenannten „Assistenten“ unaufrichtig sind und beeilt sich nicht sie zu treffen. Deswegen befiehlt sie ihrem Mitarbeiter Abdou ihnen nicht zu helfen, den Ort seines Ausgrabungslagers zu finden.

Hanna kniff die Augen zusammen. Nur jemand wie sie, der seit vielen Jahren hier lebte, konnte das Risiko abschätzen, das vor dem unberechenbaren Wind ausging. Die Insassen hatten ein Riesenglück, dass er sich zurzeit ruhig verhielt. Verdammter Leichtsinn ... Soll ich runter und ihnen helfen? – fragte Abdu. Nein. [Sie sollen versuchen], (allein klarzukommen). Abdu schüttelte den Kopf und blieb stehen [15, s. 25].

Хана примружила очі. Тільки така людина, як вона, що живе тут багато років, могла оцінити ризик, що виходить від непередбачуваного вітру. Межканцям дуже пощастило, що на даний момент він був спокійним. Проклята легковажність! ... – Мені спуститься вниз і допомогти їм? – запитав Абду. Ні. Вони повинні самі спробувати розібратися. Абду кивнув і залишився.

Das Strukturschema ist das gleiche: [S + P / MV / HV + Gen/Dat/Akk.Objekt, Adverb.Bestimmungen + P], (weil / so dass / bis / auch wenn / damit / wo usw.+es / S + Gen/Dat/Akk.Objekt, Adverb. Bestimmungen + P / MV / HV).

Als Thema befindet sich hier ein Teil des Hauptsatzes *Sie sollen* (вони повинні), und das Rhema wird durch das Wort *versuchen* (спробувати) präsentiert. Der zweite Teil des komplexen Rhemas

ist *allein klarzukommen*. Dieser illokutionäre Akt wird als *Anweisung* definiert, weil es im präpositiven Teil des Satzes ein Modalverb benutzt ist. Dieser illokutionäre Akt kann als erfolgreich angesehen werden, weil es die Reaktion des Hörers gibt (perlokutionärer Effekt) – Abdou ist geblieben.

Also es ist klar, dass dasselbe Modell der aktuellen Gliederung des Satzes in mehreren Sprachsituationen verwendet werden kann [16]. Als Ergebnis unserer früheren Untersuchungen wurde auch festgestellt, dass es in derselben Situation möglich ist, mehrere Modelle der aktuellen Gliederung des Satzes zu verwenden. Eine solche pragmatische Polyfunktionalität bedeutet nicht, dass sie sich gegenseitig duplizieren. Nach O.G. Potscheptsov gibt es eine systemische Verbindung zwischen den strukturellen und semantischen Parametern eines Satzes und der Anzahl seiner potentiellen illokutionären Kräfte. Solche Verbindung manifestiert sich darin, dass eine bestimmte Anzahl illokutionärer Kräfte einer bestimmten Kombination von strukturellen und semantischen Parametern entspricht [13, S. 27]. Z. B. ein festgestelltes Modell der aktuellen Gliederung [T-R1] (R) wird verwendet um solche illokutionären Akten als *Warnung* und *Anweisung* auszudrücken.

Die Gemeinsamkeit des Objekts für die Theorien der aktuellen Gliederung des Satzes und der Sprechakte (Spracheinheit – ein Satz) gewährleistet ihrer Interaktion und gegenseitige Beeinflussung. Diese Tatsache ermöglichte eine pragmatische Interpretation der Modelle der aktuellen Gliederung und die Identifizierung von Entsprechungen zwischen der thema-rhematischen Struktur des Satzes und der Art des Sprechakts: eins und dasselbe Modell der aktuellen Gliederung kann verschiedene Arten von illokutionären Akten und unterschiedliche Zielorientierungen ausdrücken.

Schlussfolgerungen. Der Satz im Kommunikationsprozess muss auf zwei miteinander verbundenen Ebenen betrachtet werden: der Theorie der aktuellen Gliederung und der Theorie der Sprechakte. Dies ermöglicht den Zweck seiner Verwendung zu erklären. Die pragmatische Ausrichtung bestimmt den Sprachzweck des Satzes. Ein strukturell unverändertes Modell der aktuellen Gliederung eines Satzgefüges kann in Kombination mit anderen Sätzen der überphrasalen Einheit unterschiedliche Bedeutungen ausdrücken. Das kann man mit lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Mitteln in Kombination mit dem Kontext erreichen. Eine solche pragmatische Polyfunktionalität bedeutet nicht, dass es möglich ist, ein solches Modell zu verwenden um irgendwelche illokutionäre Akten auszudrücken. Diese Tatsache wird durch strukturelle und semantische Merkmale des Modells erklärt.

References:

1. Соловьева Е.В. Функционально-прагматический потенциал речевого акта возмущения в современном немецком политическом дискурсе : автореф. дисс. ... канд. филол. наук : 10.02.04. Нижний Новгород, 2013. 22 с.
2. Шабат-Сявка С.Т. Комунікативна інтенція у світлі теорії актуального членування речення. *Слов'янський збірник*. Київ : Видавничий дім Дмитра Бураго, 2012. Вип. XVII. Ч. 2. С. 592–598.
3. Крылова О.А. Коммуникативный синтаксис русского языка. Москва : Книжный дом «ЛИБРОКОМ», 2009. 176 с.
4. Иванов Н.В. Актуальное членение на пути к новой парадигме теории. *Проблемы и перспективы развития лингвистики, межкультурной коммуникации и лингводидактики : сборник научных статей по материалам Международной конференции «История и теория языка. Принципы преподавания иностранных языков»*. Вып. 3. Т. 1. Москва : Резонанс, 2009. URL: <http://www.mgimo.ru/files/63216/63216.pdf> (дата обращения: 11.03.2021).

5. Schreiber M. Thema-Rhema-Gliederung im Italienischen und Deutschen. Sprachvergleich und Übersetzungsverfahren. Translation zwischen Theorie und Praxis. *Forum Translationswissenschaft*. 2004. Bd. 2. S. 423–427.
6. Синицина Т.А. Функция порядка слов в коммуникативном членении предложения: сравнительно-сопоставительный анализ на материале немецкого и русского языка : дисс. ... канд. филол. наук : 10.02.20. Москва, 2006. 294 с.
7. Бекетова С.В. Когнитивно-прагматические и семантические характеристики средств выражения авторского знания в газетном дискурсе: на материале современного английского языка : автореф. дисс. ... канд. филол. наук : 10.02.04. Пятигорск, 2013. 27 с.
8. Филиппов К.А. Лингвистика текста. Санкт-Петербург : Изд-во Санкт-Петербургского университета, 2007. 331 с.
9. Рогатюк А.Е. Коммуникативно-прагматические особенности сложноподчиненных предложений с придаточным дополнительным в современном английском языке : дисс. ... канд. филол. наук. Киев, 1983. 180 с.
10. Сусов И.П. Семантика и прагматика предложения. *Прагматика и семантика синтаксических единиц*. Калинин, 1985. С. 51.
11. Федосеева А.В. Прагматическое значение высказывания. *Альманах современной науки и образования*. 2008. № 8/2. URL: www.gramota.net/materials/1/2008/8-2/85.html (дата обращения: 12.03.2021).
12. Козловский В.В. Структурно-семантическая организация и коммуникативно-прагматическая направленность предложений с конъюнктивом в современном немецком языке : дисс. ... докт. филол. наук. Черновцы, 1977. 394 с.
13. Котельникова Е.В. Когнитивное моделирование иллокутивного потенциала научно-инновационного дискурса. *Филологические науки. Вопросы теории и практики*. 2013. № 5/1. С. 73–76. URL: www.gramota.net/materials/2/2013/5-1/16.html (дата обращения: 11.03.2021).
14. Lebert V. *Der Vogel ist ein Rabe*. Köln, 2003. 127 S.
15. Thiemeyer T. *Medusa*. München, 2005. 363 S.
16. Якубенко І.В. Засоби актуального членування складнопідрядного речення в сучасній німецькій мові: семантико-прагматичний аспект : дис. ... канд. філол. наук. Київ, 2018. 212 с.
17. Волокитина А.И. Прагматика форм речевого общения. Самара : СамГУ, 2001. 208 с.
18. Почепцов О.Г. Основы прагматического описания предложения. Киев : Высшая школа, 1986. 116 с.
19. Sommerfeld K.-E., Starke G. *Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen, 1998. 277 S.

Yakubenko I. Semantic-pragmatic potential of models of actual division of subordinate sentence in modern German

Summary. The article reveals the meaning of the concepts “actual sentence division” and “pragmatic orientation of the model of actual sentence division”. It is explained

what types of illocutionary acts can be expressed by a certain model and to what purpose; in what communicative situations the specified model is used. The actual division of a sentence as a method of linguistic analysis is directly connected with the disclosure of the logic of thought construction and its grammatical design within a sentence (statement).

Actual division of sentence as a method of linguistic analysis is related to the disclosure of the logic of thinking and its grammatical form within the sentence (statement). At the same time, the actual division of sentence reflects the laws of the language, which during its development have produced relatively well-established constructions, used in concrete spheres of communication. It was on the basis of laws of the language that the constructions transformed into speech formulas – the so-called schematic models, the use of which is carried out in typical communication situations, which, in turn, reflect the typical (and simultaneously relative) connections between a particular model and purpose, the intentions of the speaker, the type of speech action and its effectiveness. Accordingly, such a sentence (sentence-model) acquires the status of a language means as a tactical-operational unit in communication. It is also important to note that the process of reconstructing sentence-models of actual division takes into account units of different language levels: syntactic, grammatical-stylistic, lexical-grammatical and grammatical-phonetic, which are also linguistic means – the means of constructing the sentence-model. Logical-grammatical function of these means consists in forming the structure and semantics of the sentence-model. Consequently, if the process of searching and determining the models of actual division is used by the researcher as the linguistic method (including the method of modeling), then the models themselves become linguistic means, the operational units of constructing sentence-statement.

Sentences in the communication process must be considered on two interrelated levels: the theory of actual division and the theory of linguistic acts. It enables to reveal the major purpose of sentence use. Pragmatic orientation determines the speech goal of the sentence. The structurally unchanged model of the actual division of a complex sentence, in combination with other sentences of supra-phrase unity, can express different meanings. This is achieved through lexical, morphological and syntactic means in combination with the context. Such pragmatic polyfunctionality does not mean the possibility of using the model to express any illocutionary acts, which is due to its structural and semantic features.

Key words: actual division, theme, rheme, complex subordinate sentence, context, illocutionary force, pragmatic intention.